

Formales Lernen	Informelles Lernen	Non-formales Lernen
<p>Dies ist für alle Kinder und Jugendlichen verpflichtend.</p> <p>Es sind von Pädagog:innen organisierte und kontrollierte Lernsituationen mit geplanten Inhalten, Zielen und Zeiten.</p>	<p>Von Kindern und Jugendlichen selbstbestimmte, selbstinitiierte und ungeplante Wissensaneignung. Hier entscheiden die Kinder und Jugendlichen frei, was sie mit wem tun wollen.</p> <p>Das Ergebnis ist weder vorhersehbar oder planbar noch kontrollierbar.</p>	<p>Das, was nicht im Rahmenlehrplan gefordert ist, aber als Themen der Kinder und Jugendlichen Gegenstand einer organisierten pädagogischen Arbeit oder eines Lehr- und Lernsettings werden. Kinder und Jugendliche gehen somit unter professioneller Hilfe oder Anleitung ihren Themen nach.</p>
<p>Unterricht, wie z.B. Frontalunterricht und andere Unterrichtsformen wie Gruppenarbeit, Freiarbeit, Wochenplan-Arbeit.</p>	<p>Z.B. ungeplante Alltagssituationen oder das Spielen, wie z.B. freie Rollenspiele</p>	<p>Z.B. Sachfragen, die nicht im Curriculum stehen, aber denen im Unterricht nachgegangen wird. Oder die Kunst-/Wald-/Werken-/Volleyball-AG oder die Betreuung zur Prüfungsvorbereitung, etc.</p>
<p>Zertifikat</p>	<p>Kein Zertifikat</p>	<p>Führt nicht unbedingt zu einem Zertifikat, ist aber möglich.</p>